



Pressemeldung

## Der Geldspar-Tipp Interview mit Heinz Waldmüller, Herausgeber des neuen Schnäppchenführer Deutschland 2009/10

**Erstmals in Gold erscheint der neue Schnäppchenführer Deutschland 2009/10. Weil er Gold wert ist in Zeiten stark steigender Preise. Er verrät knapp 850 Outlets, Fabrikäden und Factory Outlet Center, wo man die besten Schnäppchen macht. Was ist eigentlich ein Schnäppchen?**

Top-Marke, Top-Mode, Top-Qualität. Es ist aber auch die große Lust am kleinen Preis und – ganz entscheidend: Ein Schnäppchen muss mich begeistern.

**Wie kann man als ganz normaler Verbraucher beim Einkaufen am besten seine Schnäppchen machen?**

Meine Empfehlung:

D i r e k t zum Hersteller fahren und dort im Fabrikverkauf einkaufen. Nirgends sonst kriegt man mehr für sein Geld. Das hat jetzt auch ein Test vom ZDF-Wirtschaftsmagazin WISO bestätigt.

Ich mach es so:

Meine Joggingschuhe und Sportklamotten kaufe ich direkt bei Adidas oder Puma.

Meine Kochtöpfe und Pfannen direkt bei WMF.

Meine Anzüge direkt bei BOSS.

Knapp 850 erstklassige Hersteller in Deutschland verkaufen direkt ab Fabrik. Man muss nur wissen wo? Und da bietet unser neuer Schnäppchenführer 2009/10 perfekte Orientierung.

**Warum sind die Sachen im Fabrikverkauf besonders preiswert?**

Keiner kann günstiger verkaufen als der Hersteller selbst, weil der k e i n e Einzelhandelsspanne kalkulieren muss. Der Hersteller verkauft beispielsweise einen Pullover an den Einzelhändler für 50,-€, der Einzelhändler verkauft ihn für 100,-€ plus Mehrwertsteuer. Die 50,-€ zwischen 50,-€ und 100,-€, das ist die Einzelhandelsspanne. Also wenn ich direkt zum Hersteller gehe, spare ich im günstigsten Fall die 50,-€ Einzelhandelsspanne und die Mehrwertsteuer auf die 50,-€ Einzelhandelsspanne, das sind noch einmal 8,-€ (19% von 50,-€): Macht insgesamt 58,-€ Ersparnis. Ganz Kluge haben es bemerkt: Man spart beim Hersteller auch die halbe Mehrwertsteuer!

**Ich kann also die Hälfte des Ladenpreises sparen?**

Faustregel: 30 bis 50%. Und zwar **bei allen Waren**, die der Hersteller anbietet. Also das gesamte Sortiment, das im Fabrikverkauf angeboten wird, ist 30 bis 50% günstiger. Und zwar **das ganze Jahr hindurch**. Das ist auch der wesentliche Unterschied zu den Schnäppchen-Aktionen, die ja jedes Kaufhaus bei einem sehr begrenzten Teil seiner Waren auch anbietet. Im Fabrikverkauf/Outlet dagegen ist die gesamte Ware das ganze Jahr über 30 bis 50% günstiger. Zusätzlich kann ich die Einkaufsgutscheine im Wert von 2000€ im Schnäppchenführer einlösen und damit noch mehr sparen.

**Die Waren im Fabrikverkauf sind aber alles alte Ladenhüter?**

Nein, das ist ein großer Irrtum! Das Outlet, der Fabrikverkauf sind längst Aushängeschild und Visitenkarte der Marke. Das heißt: Ansprechendes Ambiente, große Auswahl, immer stärker hochaktuelle Ware, aber auch 1B-Ware, das ist die 1.-Wahl-Ware der vergangenen Saison (second saison). Interessant für mich: bei einem WISO-Test in diesem Jahr fanden die Tester in den Outlets die gleichen Waren wie in den Einzelhandelsgeschäften der Innenstadt. Da wird man ja dann nicht von Ladenhütern sprechen können.



## Welche Produkte, welche Warengruppen gibt es im neuen Schnäppchenführer?

**Alles für den täglichen Bedarf:** Von A wie Auto bis Z wie Zwieback.

**Alles von Kopf bis Fuß:** Kleidung, Sportartikel, Schuhe.

**Alles für die eigenen vier Wände:** Vom Kochtopf bis zur Einbauküche.

**Alles fürs Kind:** Strampelhose, Plüschteddybär, Kinderwagen.

## Der Nachteil ist doch aber: Ich muss hinfahren zum Hersteller. Das kostet Zeit und Geld.

Stimmt! Ich muss zuhause erst einmal im Schnäppchenführer schauen, wo sind die Hersteller, bei denen ich gern einkaufen möchte. Das Erstaunliche ist: In den meisten Gegenden gibt es im Umkreis von ca. 50 km ganz viele interessante Fabrikverkäufe.

Also erster Tipp: sich auf den Übersichtskarten informieren, in welchen Orten ganz in der Nähe es Fabrikverkauf gibt. Dann vorne im Buch ins Inhaltsverzeichnis gehen und schauen, welche Firmen dort welche Waren und Marken verkaufen.

Wenn man wirklich 100 km oder gar noch weiter fährt, dann auf jeden Fall strategisch planen. Einen Wochentag auswählen und mehrere Fabrikverkäufe ansteuern. Fahrgemeinschaften bilden. Die Schnäppchentour in einen Kurzurlaub mit einplanen.

Und wenn man in Deutschland von Nord nach Süd oder umgekehrt unterwegs ist: Wir haben drei Schnäppchentouren ausgearbeitet. Von der Nordsee, von der Ostsee und von Berlin runter in den Süden. Diese drei Schnäppchentouren führen über die großen Nord-Süd-Autobahnen in Deutschland. Und allein links und rechts dieser großen Nord-Süd-Achsen gibt es ca. 100 erstklassige Fabrikverkäufe. Also mit dem Schnäppchenführer planen, das lohnt sich.

## Letzte Frage: Was würden Sie persönlich eher nicht im Fabrikverkauf einkaufen und warum?

Ich kaufe fast alles im Fabrikverkauf. Auch meine Lebensmittel kaufe ich am liebsten beim Hersteller. In der Landwirtschaft heißt das: frisch vom Erzeuger. Ich fahre mit dem Rad zum Bio-Bauern direkt am Ort oder zum Wochenmarkt oder zum Bäcker und Metzger meines Vertrauens. Mein Apfelsaft kommt von heimischen Streuobstwiesen. Meine Weine hole ich direkt beim Winzer. Die weißen im Fränkischen, die roten am Kaiserstuhl. Für Lebensmittel gebe ich gern viel mehr Geld aus als der Durchschnitt der Bevölkerung. Ich lasse es mir einfach auch gut schmecken!

## Vita Herausgeber

Heinz Waldmüller, Herausgeber der Buchreihe „Schnäppchenführer“, lernte sein Handwerk von der Pike auf: Deutsche Journalistenschule, ZDF, BILD, Chef einer ARD-Ratgeberredaktion. Mit seinen Schnäppchenführern (Auflage über 2 Mio.) machte er das Einkaufen ab Fabrikladen/Outlet in Deutschland populär.

Sein Motto: Top-Marke. Top-Mode. Top-Qualität. Aber der Preis muss stimmen!

Waldmüller, „Deutschlands oberster Schnäppchenjäger“ (Zitat ZDF), und seine Schnäppchenführer sind eine Erfolgsgeschichte. Die Presse urteilt: „Die Schnäppchenführer sind die bekanntesten Einkaufsratgeber im deutschen Sprachraum. Gesamtauflage: über zwei Millionen“ schreibt das Magazin stern und das Börsenblatt des deutschen Buchhandels lobt: „So etwas wie die Bibel unter den Ratgebern ist der Schnäppchenführer.“ Besonderes Schmankerl: Das neue Buch mit 640 Seiten enthält Einkaufsgutscheine von insgesamt mehr als 2000 € und das bei gerade mal 12,90 € Investition. Ein Schnäppchen eben!



## NEUERSCHEINUNG

Schnäppchenführer Deutschland 2009/10

– Die besten Marken –

Neu: 50 Top-Adressen in Europa

Mit Einkaufsgutscheinen im Wert von über 2000 €

Herausgeber Heinz Waldmüller

Umfang: 640 Seiten

ISBN 978-3-936161-63-2

Preis: € 12,90

Im Buchhandel oder unter [www.schnaepchenfuehrer.com](http://www.schnaepchenfuehrer.com)

### Wichtiger Hinweis für die Redaktionen!

Cover in Gold, Presstext und Interview mit dem Herausgeber können Sie downloaden unter Presse bei [www.schnaepchenfuehrer.com](http://www.schnaepchenfuehrer.com). Dort finden Sie auch eine Abschrift der ZDF-Sendung WISO vom 25.02.2008 (WISO-Test/Preisvergleich Online Shop-Einzelhandel-Outlet/Fabrikverkauf).

#### Bei Rückfragen an den Verlag:

Telefon: 07 11/77 67 74, FAX: 07 11/77 72 06 oder E-Mail: [info@schnaepchenfuehrer.com](mailto:info@schnaepchenfuehrer.com)

Für weitere Infos, Interview-Wünsche, Hintergrund etc. steht Ihnen der Herausgeber Heinz Waldmüller gern zur Verfügung. Der Verbraucher-Journalist war Leiter einer ARD-Ratgeber-Redaktion, ist heute im Ruhestand und gilt als exzellenter Kenner der Schnäppchen- und Fabrikverkaufsszene in Deutschland.

Wir freuen uns über Ihre Veröffentlichung und erbitten 2 Belegexemplare an Schnäppchenführer-Verlag, Metzinger Straße 40, 70794 Filderstadt.